

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur**

Band (Jahr): **5 (1925-1926)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Strophe setzt: „Köslein wehrte sich und stach, half i hr doch kein Weh und Ach.“ Und sollen wir singen: „Darum, du, mein liebes Kind“ oder „Darum komm“? Statt des den meisten unverständlichen „Kollekts“ heißt es bei Heyd: „Ich zog, ich zog zur Musenstadt, mit lautem Sang und Balladri, ich hob manch Gläschen zum Vivat, o Academia!“ Sehr erwünscht sind uns die Jahrezahlen der Entstehung der Lieder. Man ahnt wohl kaum, welche Arbeit in diesen nicht auffallenden Beigaben steckt. Wer sich in alle Anmerkungen versenkt, der lernt die Leistung des Herausgebers immer mehr verehren und lieben. Den Verfasser einer „Einleitung in die organische Chemie“ zur Liedweise „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ empfiehlt er dem Schutze des Publikums, mit Recht, denn man singe: „Dinitrobromanthrachinon, Alphaphenylacrosazon“ u. s. w.! Der Humor kommt nicht zu kurz. Prof. Heyd selbst hat prächtige Proben beige-steuert. Den Dichter- und Singer-Preis möchten wir aber seinem, von Lob mit wundervoller Melodie beschenktem „Zieht der Bursch die Straß' entlang . . .“ zuerkennen. Das ist ein neues Studentenlied, wie es im Buche steht, allerdings eben in Heyds allgemeinem Kommerzsbuch.

Ein besseres, schöneres, vollständigeres Studentenliederbuch gibt es nicht, auch für uns Schweizer nicht, seitdem der alte Zofinger Cantusprügel (der zur Not den Vergleich aushielt) vergriffen ist. Möge es bei den Alten tausend Erinnerungen wecken, bei den Jungen und Jüngsten tausend Wonnen und Vorfreuden! Wer zur Verbreitung des Werkes an unsern Universtitäten, aber auch an unsern Gymnasien und Realschulen beiträgt, hilft echte Volkspoesie und Kultur fördern.

Die Ausstattung des Werkes ist vorzüglich. Selten sahen wir schönern Druck und deutlicheren Notensatz. H. Wagners Hans Sachs würde sich vor solchem Besitztum still jubelnd gestehen: Es klang so alt und war doch so neu, wie Vogelsang im süßen Mai.

Karl Alfons Meyer.

### Verzeichnis der in diesem Heft besprochenen Bücher.

- Chray, Alcide:** „La Paix Malpropre“; Unitas, Milano.  
**Frey, G. A.:** Staatsbürgerliches Lexikon der schweizerischen Eidgenossenschaft; Schultheß, Zürich.  
**Grimm, Robert:** Die Wirtschaftlichkeit kommunaler Betriebe; Bircher, Bern.  
**Haushofer, Karl:** Geopolitik des Pazifischen Ozeans;  
 — Zur Geopolitik der Selbstbestimmung in Südostasien und Übersee; Rowinkel, Berlin.  
**Heyd, Eduard:** Allgemeines deutsches Kommerzsbuch; Schauenburg, Lahr.  
**Lienert, Meinrad:** Auf alten Scheiben; Huber, Frauenfeld.  
**Mann, Thomas:** Der Zauberberg.  
**Stidelberger, Emanuel:** Ferrantes Gast; Grethlein, Zürich.  
**Süddeutsche Monatshefte, Sonderheft „Der Völkerbund“.**  
**Wettstein, Oskar:** Die Schweiz; Sauerländer, Aarau.

### Mitarbeiter dieses Heftes:

L. S. B., Maienfeld. — Oberst G. Immenhauser, Bern. — G., Kiehn. — Dr. med. G. Hermann Müller-Schürch, Bern. — Erich Brod, Freiburg i. Br. — Max Jrmiger, Bern. — Dr. Hans Dehler, Zürich. — Dr. Seltor Ammann, Aarau. — Dr. Otto Mittler, Bezirkslehrer, Gränichen. — Dr. Hans Mettler, Redaktor, Wattwil. — Christian Gerber, a. Redaktor, Bern. — Prof. Dr. Otto v. Greyerz, Bern. — Karl Alfons Meyer, Forstbeamter, Kilchberg.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung: Zürich, Steinhaldenstrasse 66. — Druck, Verwaltung und Versand: Gebr. Leemann & Co., A.-G., Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.